



nka

Probleme mit dem REHA-Stand und sonstigen Stand-Punkten des REHA-Vereins in Freiburg eine Fortsetzungsgeschichte ...

*“Hegel bemerkte irgendwo, dass alle großen weltgeschichtlichen Tatsachen ... sich ...
zweimal ereignen.
Er hat vergessen hinzuzufügen: Das eine Mal als Tragödie, das andere Mal als ... Farce.“
Karl Marx 1852*

*“Geschichte wiederholt sich nicht, und wenn, dann nur als Farce.“
Angela Merkel 2010*

Zur Erinnerung ...

Bis zum Jahr 1984 konnte der REHA-Verein problemlos Informations- und Verkaufsstände in der Innenstadt Freiburg betreiben.

1984 wurde der Verkauf durch den Sozialbürgermeister verboten. Mehr Info's [hier!](#)

Soziale Gruppen sollten keine Ausnahmegenehmigung mehr für den Verkauf bekommen, sondern Zuschussanträge bei der Stadt stellen (die man dann ablehnen konnte).

Diesen Standpunkt vertraten auch der Einzelhandelsverband sowie ein mit dem REHA-Verein konkurrierender anderer sozialer Verein.



Dies war für den REHA-Verein insofern existenzgefährdend, als ihm gleichzeitig Zuschüsse der Stadt Freiburg sowie die Befürwortung von Zuschüssen des Landes verweigert wurden.

Mehr Info's [hier!](#)

also: Dies *“eine Mal als Tragödie ...“*, Karl Marx 1852 (s. o.)

1987 wurde das Verkaufsverbot nach Intervention von Stadträten wieder aufgehoben, allerdings nicht ganz:

Der Sozialbürgermeister bestand darauf, dass der REHA-Verein den Stand nicht in eigener Verantwortung betreiben dürfe.

Die Freiburger Arbeitsgemeinschaft *“Miteinander Leben“* erklärte sich daraufhin bereit, die offizielle Trägerschaft des Informations- und Verkaufstands zu übernehmen, sodass der REHA-Verein dann im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft den Stand betreiben konnte.

Dies funktionierte 25 Jahre lang einigermaßen problemlos.

Doch im Jahr 2012 ging's dann wieder los.

jedoch: “ *Geschichte wiederholt sich nicht, und wenn, dann nur als Farce.* “, Angela Merkel 2010 (s. o.)

1. Im Sozialbereich:

- **Die Standpunkte des REHA-Vereins u. a. bezüglich der UN-Konvention (Rechte von Behinderten) wurden von der Konkurrenz des REHA-Vereins und folglich auch vom Sozialbürgermeister abgelehnt (14.02.2012).** Mehr Info's [hier!](#)
- **Am 24.02.2012 verweigerte dann der Sozialbürgermeister dem REHA-Verein wegen dieser Standpunkte die Mitgliedschaft im neu gegründeten gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) Freiburg.** Mehr Info's [hier!](#)
- Der REHA-Verein legte gegen diese Entscheidung am 25.06.2012 Beschwerde beim Regierungspräsidium Freiburg ein.
- Am 20.03.2013 ließ sich der Sozialbürgermeister in geheimer Abstimmung
 - entgegen dem Votum des Regierungspräsidiums - die Verweigerung der Mitgliedschaft des REHA-Vereins im GPV Freiburg u. a. von der Konkurrenz des REHA-Vereins bestätigen.
- **Diese Konkurrenz sah sich nun auch wieder ermutigt, den REHA-Verein - jetzt auch öffentlich - als “ menschenverachtend “ bezeichnen zu dürfen.** Mehr Info's [hier!](#)
- Am 20.07.2016 wurde der REHA-Verein auf Vorschlag der Sozialverwaltung dann doch noch Mitglied des GPV Freiburg.
An seinen Standpunkten hatte sich nichts geändert. Diese vertritt er nach wie vor.

Allerdings:

Auch bei Sozialverwaltung und Konkurrenz hat sich so gut wie nichts geändert.

Im Gegenteil:

Pünktlich zum Beginn des Jubiläumsjahres (am 31.12.2021) wurden dem REHA-Verein seitens der Sozialverwaltung die ordentliche Mitgliedschaft im GPV-Freiburg wieder aberkannt

wegen zu häufigen Fehlens in den GPV-Sitzungen.

Merke: “ *Geschichte wiederholt sich ... nur als Farce.* “, A. Merkel 2010 (s. o.)

2.

Wie's der Zufall so wollte, blühten die Probleme mit dem REHA-Verein **auch im öffentlichen Bereich** wieder auf (siehe 1984). Die zeitliche Parallele zum Sozialbereich war nicht zu übersehen.

Der Vorwand:

Die vom REHA-Verein entwickelten Freiburger Bächleboote überschwemmten die Freiburger Gewässer!

Die Studentenzeitschrift " Alumni " berichtete:

“ **Neulich gab's den Riesenstau ...** “ ... “ wegen ... zehn Bächlebooten “ Mehr Info's [hier!](#)



Foto: ALUMNI

Die Stadtverwaltung nahm diese Gelegenheit sofort wahr und Bächleputzer, die ASF GmbH (Stadtreinigung Freiburg) sowie Badenova waren sich schnell einig bei der Problemlösung:

Um zukünftige Überschwemmungen der Innenstadt zu verhindern, musste der Einsatz von “ schwerem Reinigungsgerät “ am Bächleabfluss in der Münsterstraße zu jedem Zeitpunkt gewährleistet sein. Die logische Schlussfolgerung:

Der Bächlebootverkaufsstand muss da weg!

Mehr Info's [hier!](#)

Das Problem landete vor dem Verwaltungsgericht.

Begründung des REHA-Vereins:

Die Auflage, dass der REHA-Stand Abstand vom Bächleabfluss halten müsse, sei willkürlich, da

- sie nur für den Bächlebootstand des REHA-Vereins, nicht jedoch für andere Standbetreiber gelte,
- seit über 30 Jahren der Standort kein Problem für Reinigungsarbeiten gewesen sei.

Das Verwaltungsgericht zeigte sich jedoch am 18.06.2014 derart beeindruckt

- vom Katastrophenverhinderungsszenario von ASF und Badenova, vor allem vom
- angeblich notwendigen Einsatz von schwerem Reinigungsgerät,

dass es nur bereit war zu einem dünnen Kompromissvorschlag: 2 m Abstand.
Der REHA-Verein bot an: 1 m Abstand.
Nach zähen Verhandlungen einigte man sich dann auf: 1,5 m Abstand.



Foto:
Ingo Schneider

Schweres Reinigungsgerät
REHA-Verein:
Sich anlegen mit den Großen

Im Jahr 2016

teilte dann die Arbeitsgemeinschaft "Miteinander Leben" der Stadtverwaltung mit, dass die Verantwortung für den Stand nun endlich an den REHA-Verein übergehen solle. Sie selbst wolle den Stand nicht mehr betreiben.

Am 20.06.2017 erklärte sich nunmehr das Amt für öffentliche Ordnung (nach immerhin fast 30 Jahren) bereit, dass der REHA-Verein den Stand in eigener Verantwortung betreiben dürfe, wenn damit auch andere soziale Initiativen unterstützt würden (was über 30 Jahre lang geschehen war).

Doch bezüglich der Bächleboote soll in Freiburg nach wie vor gelten:

"Die Freiburger Bächleboote" werden "nur in den Bereichen im Stadtbächle geduldet ..., in denen ... gewährleistet ist, dass es ... nicht zu Störungen des Wasserdurchflusses kommt" (A.f.ö.O., 30.08.12).

Merke: "Geschichte wiederholt sich ... nur als Farce" A. Merkel (s. o.)

und: Sparkasse Freiburg, 2017



Wenn's um Geld geht

REHA-Verein Freiburg



Nachklang:

Der Sonntag am 22.04.2018: Umstrittener Ordnungsamtschef ... hört früher auf! [Mehr!](#)



Foto: REHA, aha ...-Redaktion
REHA, aha ... Juni 2018, Nr. 48



Foto: Karikatur: Thomas Muffler
BZ vom 27.07.2018